

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 09.10.14

und Antwort des Senats

Betr.: Bergedorf ohne Bücherhalle?

Noch ist die Bücherhalle mit ihrem Standort am Kupferhof ein zentraler Anlaufpunkt in Bergedorf. Eigentlich sollte das auch so bleiben. Seit Jahren ist der Umzug in den Neubau des Lichtwarkhauses geplant. Jetzt läuft für Bergedorfs Bücherhalle aber die Zeit davon. Der Neubau des Gemeinschaftshauses („Community-Center“) gleich südlich der Bergedorfer Straße am Schleusengraben verzögert sich und wird voraussichtlich nicht vor Frühjahr 2017 bezugsfertig sein. Bis dahin fehlen der Bücherhalle die Räume. Die Mietverträge für den Standort am Kupferhof laufen Ende dieses Jahres aus. Ab 2015 ist die Fläche bereits an einen Einzelhändler vermietet.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Die selbständige Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen (HÖB) ist seit dem 1. Juni 1998 Mieterin von 846 m² Fläche am Kupferhof 1, in denen sie die Bücherhalle Bergedorf betreibt. Der mit einer Laufzeit von 15 Jahren geschlossene Mietvertrag ist zum 1. Juni 2013 in ein unbefristetes Mietverhältnis übergegangen. Am 27. Juni 2014 wurde das Mietverhältnis mit Wirkung zum 31. Dezember 2014 von der Vermieterin gekündigt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der HÖB wie folgt:

1. *Wie ist der aktuelle Stand der Ersatzraumbeschaffung für die Bücherhalle Bergedorf?*

Die HÖB führt seit Sommer 2014 Verhandlungen über Mietobjekte im Zentrum Bergedorfs.

2. *Wird an dem Plan festgehalten, dass die Bergedorfer Bücherhalle mit in einen möglichen Neubau des Lichtwarkhauses einzieht?*

Wenn ja, wann wird mit dem Einzug gerechnet und wie ist der diesbezügliche Planungsstand des Lichtwarkhauses?

Wenn nein, wieso nicht und welche Alternativlösung gibt es?

Ja. Der Neubau des Lichtwarkhauses wird voraussichtlich nicht vor Frühjahr 2017 fertiggestellt sein.

3. *Was passiert mit der Bücherhalle Bergedorf, wenn bis Ende 2014 keine Fläche für die Bücherhalle gefunden wurde?*

Die HÖB strebt eine lückenlose Präsenz in Bergedorf an. Die HÖB ist mit der Vermieterin im Gespräch über eine Verlängerung der Mietung, bis ein Übergangsortandort für die Bücherhalle gefunden ist.

4. *Warum wurde angesichts der bekannten Terminlage nicht früher eine Übergangslösung für die Bücherhalle Bergedorf gesucht?*

Da die HÖB von einer Fortsetzung des unbefristeten Mietverhältnisses ausging, bestand bis zum Bekanntwerden der Kündigung kein Handlungsbedarf.

5. *Wer ist verantwortlich für die ungewisse Raumsituation der Bücherhalle Bergedorf?*

Mangels eigener Immobilien ist die HÖB für ihre Standorte auf die Anmietung von Immobilien angewiesen. Mietverträge beinhalten Kündigungsmöglichkeiten für beide Seiten, von denen hier fristgerecht durch den Vermieter Gebrauch gemacht wurde, da er eine andere Nutzung der Immobilie anstrebt.